



ELOISE C.

SEX OHNE
GRENZEN

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20855

GRATIS

»QUICKIE MIT DEM NACHBARN«

VON SIMONA WILES

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

EO17EPUBIURD

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2022 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER:

© LIGHTFIELD STUDIOS @ SHUTTERSTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
978-3-7507-8729-2
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

SEX OHNE GRENZEN

Nach einem Riesen-Gewinn in der Lotterie hatten mein Mann René und ich beschlossen, das Geld in den Bau eines Ferienresorts zu investieren, und waren bereits auf einem guten Weg. Unser Haus mit dem umgebenden Grundstück war fertig, der Zaun mittlerweile komplett und auch der Pool mit Fitnessraum und Spa-Bereich konnte endlich genutzt werden.

Für heute hatte ich einen Termin mit Frank, unserem Freund und Rechtsanwalt, und einem potenziellen Bewerber für den kaufmännischen Managerposten in unserem Ferienressort vereinbart. Bis dahin wollte ich noch ein bisschen schwimmen.

Das Wasser fühlte sich bei dieser Wahnsinnsshitze großartig an. Wie immer verzichtete ich auf einen Schwimmanzug. Beim Schwimmen umspielte das Wasser meine Muschi so angenehm, dass ich meine Beine immer weiter spreizte und ein bisschen an mir herumspielte. Leider war ich dabei so vertieft, dass ich meinen Termin vergaß und mich erst daran erinnerte, als es klingelte. Gott sei Dank war meine Haushaltshilfe noch da, sodass ich rasch die Außentreppe nahm und mir nach halbherzigem Abtrocknen ein Kleid überwarf. Dieses zeigte zwar mehr, als es sollte, stand mir aber ausgezeichnet und schließlich – wer hat, der hat.

Ich ging barfuß hinunter, um meine Gäste zu begrüßen, und konnte kaum glauben, wen ich dort traf. Frank stellte mir den Bewerber vor, der sich als Ralph Hanschen, mein Ex-Mann, entpuppte. Aber bei der Begrüßung bemerkte ich, dass er mich nicht erkannte. Also sagte ich erst mal nichts dazu.

Frank referierte über unser Ressor und Ralph berichtete über seinen bisherigen Werdegang, sodass ich einiges über ihn und seine Lebensumstände erfuhr. Er war ein weiteres Mal geschieden, hatte eine Tochter, die etwas jünger als meine Kinder war, aber nur wenig Kontakt zu ihr. Sie tendierte mehr